

Datum: 31.08.2022

WE N(I)EED TO COME TOGETHER

Am 17. September ab 18 Uhr veranstalten engagierte Menschen aus dem Projekt Soziale Stadt in Nied ein Open-Air-Kino. Die Filmfreude treffen sich auf der Wiese am Tillyplatz hinter dem Wasserhäuschen. Drei Filme von jip film & verleih aus Frankfurt stehen zur Wahl. Gezeigt wird der Film mit den meisten Stimmen. Die Auswahl ist ab sofort digital oder im Stadtteilbüro möglich.

Drei Filme stehen zur Auswahl

HIVE von Blerta Basholli feiert am 4. September Premiere.

Fahrijes Ehemann wird seit dem Kosovo-Krieg vermisst und neben ihrer Trauer hat ihre Familie auch finanziell zu kämpfen.

Um sie zu versorgen, gründet sie ein kleines landwirtschaftliches Unternehmen, aber in dem traditionellen patriarchalischen Dorf, in dem sie lebt, werden ihr Ehrgeiz und ihre Bemühungen, sich und andere Frauen zu stärken, nicht als positiv angesehen. Sie kämpft nicht nur darum, ihre Familie über Wasser zu halten, sondern auch gegen eine feindselige Gemeinschaft, die ihren Misserfolg herbeisehnt.

TOKAT - DAS LEBEN SCHLÄGT ZURÜCK ist ein Dokumentarfilm von Andrea Stevens und Cornelia Schendel.

Tokat bedeutet wörtlich übersetzt „Backpfeife“. Kerem, Dönmez und Hakan gehörten in ihrer Jugend in den 90er Jahren einer der berühmtesten Jugendbands in Frankfurt an. Drogenhandel, Beschaffungskriminalität, schwere Körperverletzung und Todschlag – ihr Ruf verbreitete sich rasant. Als Jugendliche war jeder Tag für die drei Party – keiner dachte an morgen. Seitdem sind über 20 Jahre vergangen. Es rührt an, die Schiffbrüchigen kennenzulernen, die weiter am Rand der Gesellschaft leben, ob in Deutschland oder der Türkei, und ihnen dabei zuzusehen, wenn sie sich an ihre Jugend erinnern.

EINE HANDVOLL WASSER, ein Spielfilm von Jakob Zapf

Der knorrige Konrad (85) schiebt alle von sich weg, doch die kleine Thurba (12) durchbricht seine Mauer. Unter unwahrscheinlichen Umständen lernen die beiden einander kennen – und helfen. Thurba kommt aus dem Jemen und ist seit 2017 nach einem Jahr Flucht vor dem Krieg mit ihrer Mutter und zwei Baby-Brüdern in Deutschland gestrandet. Die Familie soll zwar nach Bulgarien zurückgeschickt werden, wo sie erstmals Asyl bekam, aber eigentlich wollen sie zu einem Onkel in Großbritannien. Also schlägt Thurba dem alten Konrad einen Deal vor.

Die Filme HIVE und TOKAT werden ab 12 Jahren empfohlen. EINE HANDVOLL WASSER ab 6 Jahren.

Wer kann abstimmen?

Ab sofort sind alle Kinofans, vor allem die Niederinnen und Nieder, zur digitalen Abstimmung unter <https://caridate.caritas-os.de/voceYfew3v8V8ZHT>

eingeladen. Der Wunschfilm sollte mit einem grünen Häkchen markiert werden. Auch im Stadtteilbüro, Alt-Nied 13, ist eine Stimmabgabe dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr möglich und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 069 29826540 oder per E-Mail an marja.glage@caritas-frankfurt.de.

Veranstaltung mit Bürgerengagement

Organisiert wird die Gemeinschaftsaktion von den Bewohnervertreter*innen Zümrüt Cal und Frank Stober im Beirat Soziale Stadt Nied mit ihrer Nachbarin Anja Badawi sowie mit freundlicher Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr in Nied.

Gefördert wird das Engagement durch das Programm Sozialer Zusammenhalt Nied. Veranstalter ist der Caritasverband Frankfurt e.V., Quartiersmanagement Nied.

Selbstverständlich dürfen bei dem Kinoevent Popcorn, alkoholfreie Getränke und internationale Speisen nicht fehlen, die von der Stadtmission Nied, dem Betreiber des Niddastrands, der Übergangsunterkunft in Nied (Arbeiter-Samariter-Bund) und der internationalen Nachbarschaft angeboten werden.

Hintergrundinformationen

Die Soziale Stadt Nied ist ein Stadterneuerungsgebiet der Stadt Frankfurt am Main. In Nied sollen durch das Programm Sozialer Zusammenhalt mit sozialen und städtebaulichen Projekten die Lebensverhältnisse nachhaltig verbessert werden. Gefördert wird dieses Ziel mit Bundes- und Landesmitteln sowie von der Stadt Frankfurt am Main. Grundlegend ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Das Stadtplanungsamt hat den Caritasverband Frankfurt e.V. mit dem Quartiersmanagement und die ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung mit der Projektsteuerung beauftragt.

Kontakt:

Caritas-Quartiersmanagement Nied

Marja Glage, Tel. 069/2982-6540, E-Mail: marja.glage@caritas-frankfurt.de